

1941 war für uns ein hohes Jahr  
I mussten fliehen aus der Heimat  
nach Siebirgen das ist wahr.

II und es war am Sonntag  
als die Botschaft <sup>Morgen</sup> hiterkam

und es liefen kreitz und gewer  
III hin auf ~~der~~ strasse dann bei Man  
Hast du gehört die neue Kund

IV von dere große obrigkeit  
wer den den Deutschen namen  
müssen fliehen weit und <sup>traget</sup> breit.

V Ach wer kan den es bewaise  
ach wer kans den selber dehn.  
alles mit dem Brük anschauen  
das war unzer arbeits lohn.

VI wurde eine vrist gegeben  
in dei Tage vertig sein  
und wir mussten wirklich  
fliehen

aus der Heimat groß und klein  
und wir wurden aufgeladen  
hinder Pferden und Maschinen  
Niemand durfte noch was sagen  
weil wir die verräther sind

Als spionen Diefersanten  
wurden wir hie her gebracht  
was noch nie in unserem Leben  
wurde uns hie vor gebracht

Ach welch eine schwere peini  
In sibirgen liegt vohl schnee  
Solchen einen großen jammer  
haben wir noch nie gesehen

Ja es ging auch wirklich dort-  
hin nach sibirgen in den Wald  
Dort bei uns war es noch sommer  
hie ist es schon grausam kahl.

[Quelle: Liedtext aus dem Andachtsbuch eines rußlanddeutschen Pastors;  
Privatbesitz]

## **Text:**

1941 war vier uns ein hartes Jahr  
Musten fliehen aus der Heimath  
Nach Siebirgen das ist wahr.

Und es war am Sonntag Morgen  
als die Bodschaft niterkam  
und es liefen Kreitz und gewer  
hin auf der straße Mann bei Mann  
Hast du gehört die neue kund  
von dere große obrigkeit  
wer den den Deutschen namen traaget  
müßen fliehen weit und breit.

Ach wer kan den es bewaise  
ach wer kans den selber duhn  
ales mit dem Rük anschauen  
das war unser arbeitslohn.

Es wurde eine vrist gegeben  
In drei Tage vertig sein  
Und wir mußten wirklich fliehen

aus der Heimat groß und klein  
und wir wurden aufgeladen  
hinder Pferden und Maschin  
Nimant durfte noch was sage  
Weil wir die verräder sin

Als spionen Diefersanten  
wurden wir hir her gebracht  
was noch nie in unsrem Leben  
wurde uns hir vor gebracht

Ach welch eine schwere pein  
In sibirgen liegt vihl schnee  
solchen einen großen jammer  
haben wir noch nie gesehen

Ja es ging auch wirklich dort-  
hin nach sibirgen in den Wald  
Dort bei uns war es noch sommer  
hir ist es schon grausam kahl.